

## Die Vereinfachte Ausgangsschrift (VA)

Als eine der wenigen Grundschulen in Trier lehren wir als Schreibrift die Vereinfachte Ausgangsschrift (VA). Wir sind von ihren Vorzügen als verbundene Schrift im Vergleich z.B. zur Lateinischen Ausgangsschrift so überzeugt, dass wir sie unseren Schülerinnen und Schülern schon seit fast 20 Jahren vermitteln.

Diese Schrift wurde bereits 1973 von der „Arbeitsgemeinschaft Schreiberziehung“ im „Arbeitskreis Grundschule e.V.“ anhand der Grünwald Schrift entwickelt.

Die Vereinfachte Ausgangsschrift hat die Lateinische Ausgangsschrift als Grundlage und orientiert sich zusätzlich an der Druckschrift (DS).

Wir haben uns für die Vereinfachte Ausgangsschrift entschieden, weil sie der allgegenwärtigen Druckschrift, die wir als Erstschrift im Leselehrgang verwenden, sehr ähnlich ist und daher ein zügigeres Erlernen einer Schreibrift auf dem Wege einer eigenständigen Handschrift erleichtert.

Bei der Entwicklung wurde auf einen konsequenten und logischen Schreibfluss, die Analogie zur Druckschrift, eine leichte motorische Umsetzung und den Verzicht von unnötigen schmückenden Formelementen geachtet.

Bei der Vereinfachten Ausgangsschrift beginnen und enden fast alle Kleinbuchstaben (außer dem „s“) am oberen Mittelband der Schreiblineatur. Als Buchstabe ist das kleine „z“ (z.B. *setzen*) mit Unterschlinge hervorzuheben, das in dieser Form schon eine jahrhundertealte Tradition in den Schreib-, Kurrent- und Frakturschriften hat, aber sicher einer der Buchstaben ist, der bei „Neulingen“ einige Verwirrung hervorruft.

Natürlich kennen wir nach so langer Zeit auch die Schwächen der Vereinfachten Ausgangsschrift:

Hier ist vor allem die recht kompliziert wirkende Schreibung des „e“ (z.B. *lehren*) zu nennen. Diesen Buchstaben führen wir entsprechend der VA ein, akzeptieren aber im Sinne der Entwicklung einer eigenen Handschrift, dass unsere Schüler diesen Buchstaben im eigenen Schreibfluss oftmals verändern. Wichtig ist, dass er lesbar bleibt.

Auch „s“ (z.B. *essen*) und „ß“ (z.B. *Straße*) stellen eine Besonderheit der VA dar. Diese Buchstaben werden innerhalb eines Wortes gemäß des Schreibflusses zum Mittelband verbunden; stehen sie aber am Ende des Wortes, haben sie keinen Aufstrich zum Mittelband der Schreiblineatur.

Nach unserer Überzeugung erleichtert die VA den Schreibrift-Erwerb erheblich und führt zu einer gut lesbaren, effektiven Handschrift unserer Schülerinnen und Schüler.

Wir wünschen uns einen offenen Umgang mit der Vereinfachten Ausgangsschrift bei allen Schulen, an die unsere Kinder wechseln.

## Die Vereinfachte Ausgangsschrift

A B C D E F G H J J K L

M N O P Q R S T U V W

X Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l m

n o p q r s s t u v w x y z

ä ö ü ß ß

Qu qu St st Tz sch